

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

25.3.1868 (No. 84)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84.

Mittwoch den 25. März

1868.

Bekanntmachung.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks:

Nr. 6748. Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1867/68 betreffend.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 10. d. M., Regierungsblatt 1868 S. 297, werden die Gemeinderäthe des diesseitigen Bezirks angewiesen, die Umlagen zur Feuerversicherungsanstalt alsbald zu berechnen und die Beitragstabellen, welche nach der Vorschrift des §. 37 der Instruction III zum Feuerversicherungsgesetz aufzustellen sind, längstens binnen 14 Tagen hierher einzusenden.

Die seit dem 31. Oktober v. J. mit augenblicklicher Wirkung zur Feuerversicherung eingeschätzten Gebäulichkeiten sind nachträglich mit dem Brandversicherungsanschlage in die Tabellen aufzunehmen.

Die Umlage beträgt für 1867/68 in allen Gemeinden des Bezirks mit Ausnahme von Eggenstein und Linkenheim $6\frac{1}{2}$ fr. auf 100 fl. Brandversicherungsanschlages, für die Gemeinde Eggenstein $8\frac{1}{2}$ fr. auf 100 fl. und für die Gemeinde Linkenheim $10\frac{1}{2}$ fr. auf 100 fl. des Brandversicherungsanschlages.

Karlsruhe, den 23. März 1868.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Städtische Leihhaus- und Ersparnis-Kasse.

Die städtische Leihhaus- und Ersparnis-Kasse gibt gegen Verpfändung von Werthpapieren zu 5 Procent verzinliche Darlehen auf die Dauer von einem bis drei Monaten. Als Faustpfand werden angenommen: anerkannt solide Staatspapiere, insbesondere deutscher Staaten, Obligationenloose, hypothekarische Schuldverschreibungen deutscher Standesherrn, Aktien oder Obligationen industrieller Unternehmungen, sofern dieselben in einem öffentlichen Kursblatte notirt sind und Dividenden resp. Zinsen regelmäßig bezahlt haben, endlich Werthpapiere der Stadt Karlsruhe und Sparbücher der städtischen Ersparnis-Kasse. Der Werth der Papiere wird jeweils nach dem Tageskurse berechnet, und es werden — je nach der Gattung derselben — höchstens neun Zehntel und wenigstens die Hälfte darauf geliehen.

Jeden Werktag Vormittag, sowie auch Dienstag und Freitag Nachmittags können bei uns solche Darlehen erhoben und wieder zurückbezahlt werden.

Karlsruhe, den 20. März 1868.

Städtische Leihhaus- und Ersparnis-Kasse-Verwaltung.

L. Weeber.

Hilfs-Verein zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen.

18. Veröffentlichung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind wieder eingegangen: Durch Professor Emminghaus: von Haentschel 2 fl., von F. H. 1 fl., zusammen 3 fl. Durch Hofprediger K. W. Doll: Aus dem Opfer der Stadtkirche Vormittags 30 fr., aus dem Opfer der Stadtkirche Nachmittags bei Pfarrer Helbing 1 fl., zusammen 1 fl. 30 fr. Durch Ed. Koelle: Vom Bezirksamt Lahr: Gemeinde Dundenheim 27 fl., Gemeinde Heiligenzell 5 fl., Gemeinde Schutterzell 15 fl. 2 fr., Sammlung in Mühlburg 4 fl. 45 fr., von Ungenannt in Linkenheim 10 fl., vom Comptoir der „Warte“ 80 fl., von Fr. R. für die Gemeinde Zabienen 1 fl. 45 fr., von der Gemeinde Leopoldshafen 18 fl., von der Expedition der „Karlsruher Zeitung“: Sammlung 43 fl. 30 fr. und für die Gemeinde Zabienen 54 fl. 20 fr., zusammen 259 fl. 15 fr. Im Ganzen 263 fl. 45 fr., worüber Quittung. Hierzu kommen laut unserer Veröffentlichung vom 14. März 9361 fl. 39 fr., sind also bis heute eingegangen zusammen 9625 fl. 24 fr.

Heute gehen an das Zentralkomitee des Hilfsvereins für Ostpreußen nach Berlin ab: 600 Thlr. in preussischen Kassenscheinen — 1050 fl. — mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß sich darunter 56 fl. 5 fr., speziell für die Gemeinde Zabienen bestimmt, befinden. Laut unserer Veröffentlichung vom 29. v. M. sind schon früher an den Hilfsverein nach Berlin abgesandt worden 8400 fl. — sind also im Ganzen versendet worden 9450 fl. Weitere Beiträge nehmen die im Aufruf genannten Komitemitglieder dankend entgegen. — Die badi-schen Blätter werden im Interesse der Sache um Aufnahme dieser Veröffentlichung ersucht.

Karlsruhe, den 21. März 1868.

Die Haupt-Kasse.
Ed. Koelle.

Ausschlußerkennniß.

Nr. 8951. Die Gant über den Nachlaß der Glaser Wilhelm Antony Wittwe hier betreffend.

Alle Diejenigen, welche bis zur heutigen Tagfahrt die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, werden hiermit von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe, den 20. März 1868.

Großh. Amtsgericht.

Mayer.

Frank.

Wasserleitungsarbeiten.

Nr. 1573. Die Residenzstadt Karlsruhe beabsichtigt, sämtliche Arbeiten für die Herstellung des Röhrennetzes von ungefähr 23,847 Meter Gesamtlänge und 9 bis 33 Centimeter Weite für die auszuführende Wasserleitung, nämlich die Lieferung sämtlicher Röhren, Schieber und sonstiger Maschinenteile, die Grab- und Maurerarbeit, das Einlegen der Röhren und Wiederherstellen der Bodenoberfläche etc. in Auford zu geben, und ladet diejenigen Etablissements, welche zur Uebernahme geneigt sind, ein, ihre Angebote längstens bis zum 18. April, Vormittags, an den hiesigen Gemeinderath einzusenden, auf dessen Kanzlei auch die Bedingungen bis zu obiger Zeit zur Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 23. März 1868.

Gemeinderath.

Malisch.

21. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardwald werden versteigert: Samstag den 28. d. M., in mehreren Abtheilungen, 16 Forsten, 1 Eiche, Kuchholzstämme I. und II. Classe.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Stuten-seer Allee an der Mintheimer Duerallee.

Karlsruhe, den 24. März 1868.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Zimmer zu vermietthen.

* Karl-Friedrichstraße 3, im zweiten Stock, sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen.

Dankfagung.

Für einen Confirmanden habe ich erhalten: ein Gesangbuch von Herrn Kanzleirath K. Mit herzlichem Dank.
Karlsruhe, den 23. März 1868. **Th. Roth**, Stadtpfarrer.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 26. März, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Landes-gewerbehalle „Vortrag über Holz, dessen Zerstörung durch Pflanzen und Thiere und die dieser Zerstörung vorbeugenden Mittel“, wozu wir unsere Mitglieder und alle dafür sich Interessirende freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

Fahrrathversteigerung.

Montag den 30. März 1868,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Adlerstraße Nr. 24 im dritten Stock aus dem Nachlasse der Frau Oberst Wally Wittwe nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1. Schreinwerk, namentlich: 2 Kanapees, 1 solider Sekretär, 2 Kommode, 2 Pfeilerkommode, 2 Chiffonnières, 2 Spieltische, 2 Bettladen, 1 rufbaumener Kleiderschrank, 3 tannene Schränke, Tische, Stühle, Nachttische, 1 Küchenschrank,
2. Bettung;
3. Küchengeräthe, Porzellan und Glasfachen;
4. verschiedener Hausrath.

Hierzu ladet die Viehhaber ein:

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße 33 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung von 8 Zimmern, einschließlich eines Salons, 3 Speicherkammern, Keller u. Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Wunsch können noch weitere 4 anstoßende Zimmer nebst Zugehör abgegeben werden. Näheres daselbst bei Ferdinand Brigg, Blechwer.

Herrenstraße (alte) 15 ist eine Wohnung im dritten Stock von 3, auf Verlangen auch 6 Zimmern, eines oder zwei auf die Straße gehend, nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Herrenstraße 34 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, Holzfall, Keller und Magdkammer, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Kriegstraße 57, in der Nähe des Militärsptals, in schöner und gesunder Lage, ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen; ebenso der zweite Stock mit 5 Zimmern, Veranda und allen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 9.

3.1. Langestraße 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Waschkhaus an eine kleine Familie von 2 bis 3 Personen auf 23. Juli zu vermieten.

2.2. Langestraße 136 ist die Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

2.2. Ritterstraße 14, im dritten Stock, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Zugehör, auf den 23. April, nöthigenfalls auch früher, zu vermieten. Näheres Langestraße 133 im dritten Stock links.

Sophienstraße 5 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 3. Stock.

Sophienstraße 39 ist eine Wohnung auf das Juli-Quartal zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, Kammer nebst Speicher, die ganze Wohnung für sich abgeschlossen, mit Aussicht in die Kriegsstraße. Zu erfragen in der Gartenwohnung

3.3. Waldhornstraße 19 ist pro 23. Juli eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Wagenremise, zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer: B. Höber, Langestraße 235 im dritten Stock.

3.2. Waldstraße 83 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Speicher, Küche mit Schienenherd und Keller, an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine geräumige und helle Wohnung von 3 heizbaren Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April Langestraße 11, eine Stiege hoch, zu vermieten. Näheres im dritten Stock desselben Hauses, gegenüber dem Zeughaus, Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr zu erfragen.

2.2. Eine freundliche Wohnung in einem Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplaz, ist auf 23. April an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 124 zu ebener Erde.

Auf 23. Juli ist eine Wohnung in einem Seitenbau von 5 Zimmern, getrennt durch 2 Eingänge, nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 parterre.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

* Die Bel-étage Langestraße 177, bestehend in Salon, 9 Zimmern sammt allem Zugehör, ist auf 23. Juli wegen Wegzug wieder zu vermieten. Näheres hierüber im Hause selbst beim Eigenthümer.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung (Hintergebäude), bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrter Dachkammer, großem Speicher und sonstigem Zugehör (mit Aussicht in den Garten), ist an eine ruhige Familie auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Anfragen beim Eigenthümer, Langestraße 227 im untern Stock.

* Eine elegante, für sich abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, mit Balkon, Garten und allem sonstigen Zugehör versehen, in der Nowad's-Anlage gelegen, ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Jähringerstraße 67.

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Im innern Zirkel 10 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch.

* 3.3. In der Nähe der Infanteriekaserne sind zwei schöne, unmöblirte Zimmer nebst Dienzimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 207.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: Akademiestraße 20 parterre.

* 3.3. Ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer im 4. Stock, nach der Straße gehend, und eine schöne heizbare Mansarde sind sogleich zu vermieten: Langestraße 175 a.

* 3.3. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 à 2 Betten sind sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres Langestraße 235 im 3. Stock.

* Amalienstraße 20 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöden auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer im zweiten Stock, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist auf den 1. April oder auch später zu vermieten. Näheres alte Waldstraße 4.

* Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14 sind im zweiten Stock 2 freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im Eckladen zu erfragen.

* Kreuzstraße 12 ist ein schönes, freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im dritten Stock zu erfragen.

Wohnungsgesuche.

2.1. Eine Wohnung von 6—8 Zimmern mit Stallung, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen, wird gesucht. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Auf 23. Juli sucht eine Familie, aus 4 Personen bestehend, eine Wohnung von 4—5 Zimmern. Adressen abzugeben: Langestraße 136 im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Eine ruhige Familie (3 Personen) sucht eine Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör in einem anständigen Hause auf den 23. Juli. Desfallsige Angebote wollen Lammstraße 3 im zweiten Stock abgegeben werden.

* Es wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und den sonstigen Erfordernissen, zwischen der Kreuz- und Hirschstraße gelegen, von einer ruhigen Familie auf den 23. April zu mieten gesucht. Näheres Langstraße 85 im Seitenbau im zweiten Stock.

* Eine ruhige Familie von nur 2 Personen sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör, im westlichen Stadtteil gelegen. Derselben unter Angabe des Preises beliebe man abzugeben: Stephaniensstraße 56 im zweiten Stock.

* Zu mieten wird gesucht: eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, entweder sogleich oder bis 1. April. Zu erfragen Durlacherthorstraße 97 zwei Stiegen hoch.

Zimmergesuch.

* Ein Polytechniker sucht auf den 23. April 2 schön möblierte Zimmer, wozüglich im westlichen Stadtteil, zu mieten. Anerbieten beliebe man baldigst im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. L. abgeben.

Gesuch.

3.2. Eine Werkstätte oder ein Schoppen, der sich dazu eignet, wird innerhalb der Stadt gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

Es wird sogleich oder auf 23. April eine Remise oder Stallung, wo möglich auch 1 oder 2 kleine Zimmer, zu mieten gesucht. Derselben bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Hirschstraße 34 werden 2 Mädchen, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, das eine sogleich und das andere auf Ostern, in Dienst gesucht.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 2 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich den häuslichen Geschäften gerne unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße 5

Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zum Ziele gesucht: Jähringerstraße 65 im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches putzen, waschen kann und die andern häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 58 im untern Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches schön waschen und putzen und etwas nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Kronenstraße 33 im Laden.

2.1. Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Ecke der Langen- und Hasanenstraße. Näheres im Laden.

* Eine zuverlässige Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Ritterstraße 18 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches schön waschen, putzen, spinnen, auch ein wenig kochen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 12 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Eine Person von gezeitigem Alter, welche gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 1.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Langstraße 146 im dritten Stock.

* Zwei Mädchen, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf Ostern in einer bürgerlichen Haushaltung Stellen. Näheres zu erfragen im Gasthaus zu den drei Königen.

* Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Ostern in einem ordentlichen Hause eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer stillen Familie auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langstraße 136.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße 2.

* Ein ordentliches Mädchen, welches weisnähen und bügeln kann, auch das Zimmer reinigen gut versteht, sucht auf Ostern bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Hirschstraße 23 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht in einem Herrschaftshause eine Stelle als Zimmermädchen. Dasselbe steht auf gute Behandlung und gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Amalienstraße 5 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Zwei Mädchen, welche kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen in der Langenstraße 93 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, etwas kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 16 unten.

* Ein Mädchen vom Lande von 15 Jahren, welches noch nicht hier diente, sucht auf Ostern eine Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Das Nähere zu erfragen Durlacherthorstraße 61 im zweiten Stock, bei Herrn Eugen Dbermann.

* Ein solides Mädchen, welches nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Das Nähere kleine Herrenstraße 10 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen innerer Zirkel 22 im zweiten Stock.

* Ein gestittetes, braves Mädchen, welches im Bügeln und Nähen, sowie auch im Serviren gewandt ist, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder auch zur Beaufsichtigung u. eines schon erwachsenen Kindes eine entsprechende Stelle. Näheres Jähringerstraße 65 im dritten Stock des Vorderhauses.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 8.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern hier oder auswärts bei einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern eine Stelle. Näheres Waldstraße 22 im Laden.

* Ein Mädchen von gezeitigem Alter, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sowie das Zimmer reinigen gut versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Ostern bei einer einzelnen Dame oder sonst bei einer stillen Familie eine passende Stelle. Zu erfragen Langstraße 51 im Vorderhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, suchen auf Ostern Stellen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Geschäften gerne unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 28 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sonst in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides, ordnungsliebendes Frauenzimmer, welches im Rechnen und Schreiben gut unterrichtet ist, sucht auf Ostern eine Stelle in einem Laden hier oder auswärts; auch sind gute Zeugnisse aufzuweisen. Näheres Adlerstraße 2.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und nähen kann, im Zimmer reinigen gut erfahren ist und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern oder sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 32 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch im Nähen und Bügeln gut erfahren ist und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße 21.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße 8 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen, bügeln, putzen, etwas kochen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 21 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch kochen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 9 im Hinterhaus im 2ten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 58 im Hinterhaus ebener Erde.

Beschäftigungs-Anerbieten.

2.1. Einem thätigen Karlsruher Bürger kann dauernde Beschäftigung gegeben werden gegen ein Einkommen von jährlichen 450 bis 500 fl. Es werden aber nur solche berücksichtigt, welche ganz zuverlässig sind und Vorkenntnisse haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Näherin-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Stopfen und Kliden gut bewandert ist, findet Beschäftigung; innerer Zirkel 18.

Hausknecht - Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher sich allen Arbeiten willig unterzieht, wird auf 1. April in Dienst gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen aus anständiger Familie, welche in Allem bewandert ist, auch gut französisch spricht, sucht als Kammerjungfer oder Ladenmädchen eine Stelle. Das Nähere Ritterstraße 14 im dritten Stock im Hinterhaus.

* Eine Person von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haushälterin bei einer ruhigen Familie. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gewandter Kellner, welcher geläufig französisch und englisch spricht, sucht sogleich eine Stelle in demselben Fache oder auch andere Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 110 im Hinterhaus.

Empfehlung.

* Eine Frau ohne Familie (perfekte Köchin) empfiehlt sich im Auskochen bei Herrschaften, in Gasthöfen, Dinern, Hochzeiten, Confirmationen, sowie aushilfsweise bei Herrschaften. Bestellungen Waldstraße 51, Hintergebäude, links, im zweiten Stock.

Empfehlung.

* Zwei Kleidermacherinnen empfehlen sich in und außer dem Hause in jeder Art Kleider umzuändern und modern und billig anfertigen: innerer Zirkel 8.

Verloren.

* Gestern Abend wurde von der Karlsstraße durch die Langestraße bis zum Marktplatz ein Kreuz von weißen Perlen verloren. Der

Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Karlsstraße 18 im 2. Stock abzugeben.

* Samstag den 21. d. M. wurde ein goldenes Medaillon, eine Photographie enthaltend, verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Waldstraße 28.

Stehengebliebener Schirm.

* Montag Abend blieb im Konzert am Ende der Gallerie links ein Regenschirm stehen, der wahrscheinlich aus Irrthum von Jemand mitgenommen wurde. Man wird gebeten, denselben gegen eine sehr gute Belohnung Stephaniensstraße 10 abzugeben.

Gefunden.

* In einem Bande: „Durchs Leben überwunden“, von J. E. Jeaffreson, aus der Museums-Bibliothek, wurden zwei Photographien, eine Dame darstellend, gefunden, und sind dieselben Morgens von 11 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr abgehoben: Friedrichsplatz 4 im vierten Stock links.

Zugelaufener Hund.

* Ein Hund ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld in der Erbprinzenstraße 13 abgeholt werden.

Ziege-Verkauf.

* Es ist eine neumelkende Ziege nebst Jungen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Müppurrerstraße 21 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltener Schienenherd ist billig zu verkaufen: Spitalstraße 36.

* Ein kleiner Herd ist zu verkaufen: Adlerstraße 21, links im 3ten Stock.

* Herrenstraße 9 parterre ist ein schwarzer Rock, für einen Konfirmanden geeignet, zu verkaufen.

Waldstraße 26 im Duerbau sind nachstehende Gegenstände billig zu kaufen: ein schwarzer Tuchrock, ein Stoffrock, eine Hose, zwei Schneiderscheren, eine Dekatirmaschine, ein großer Ankleidespiegel in Nussbaumrahme, eine Wanduhr, eine silberne Cylinderruhr, verschiedene helle Hosentoffe und wollene und baumwollene Westenstoffe.

Kaufgesuch.

* Ein gut erhaltenes, completes, hübsches Einspannergeschirr wird zu kaufen gesucht. Abgeber wollen ihre Adressen unter Chiffre J. E. im Kontor des Tagblattes bezeichnen.

Anzeige.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Kleider, Betten, Möbel, Metalle, Kinderrädchen nebst Brückenwaagen und zahlt die besten Preise.

W. Bodenheimer von Ettlingen. Adressen beliebe man bei Herrn Thorwart Höf am Mühlburgerthor abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

THEE

bei A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Wohnungsveränderung.

3.1. Unterzeichneter wohnt jetzt Akademiestraße 33 in seinem eigenthümlichen Wohnhause, was er hiermit seinen verehrlichen Kunden ergebenst anzeigt.
Franz Aschinger, Kutscher.

Schönste Orangen und Citronen, Schalenmandeln mit ganz weichen Schalen,

Malagarosinen, Compots, Fruits confits, offen und in Schachteln,

empfiehlt
K. Nishaupt, Hofconditor, 4.4. Friedrichsplatz 5.

Chocolade.

Alle Sorten feiner Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Ph. Suhard in Neuchâtel empfiehlt

Wilhelm Hofmann.

2.1. C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frischen ächten westphälischen Bumpernickel u.

Heute frische Schellfische und gewässerter Laberdan bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Rhein-Salm,

sowie lebende Flussfische stets vorräthig bei

Nich. Saas, Fischhandlung, Lyceumsstraße 1.

C. Wenzrich,

Waldstraße 12, empfiehlt: vorzüglichen saftigen ächten Emmenthaler-, guten Backstein- und den bekannten feinen Renchner Rahmkäs. 3.1.

Früches Alpenschmalz

in ganz reiner, vorzüglicher Waare à 32 fr. per Pfund bei

Albert v. Berg, 2.1. Herrenstraße 35.

Eau de Quinine

empfiehlt 4.1. Fr. Spelter.

Theerseife von Bergmann & Comp. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr. F. F. Weißbrod.

6.4. **Steinbach.**

Gegen Husten, Heiserkeit und katarrhalische Beschwerden empfehle ich meinen selbstbereiteten und vom Großh. Ministerium des Innern unterm 2. Januar 1867 Nr. 32 genehmigten

Braunen Kettigsyrup,
in Flaschen von 1/2 Schoppen zu 36 fr.

" " " " " 18 "
Niederlagen hiervon sind bei

Herrn **Ad. Römhildt** in Karlsruhe,
" **Ferd. Schneider** " " "

" **Louis Dörle** " " "
" **L. Fesenbech** " " "
was ich hiermit empfehlend anzeige.

Franz Schloffer,
in Steinbach bei Baden.

Goldfische

empfehle billigt
C. S. Frey,
Wildpret-, Fisch- u. Geflügelhandlung

12.3. **Kernseife**

verschiedener Sorten in guter, trockener Waare habe ich einen großen Vorrath auf Lager und empfehle zu den billigst gestellten Preisen

C. Heinz, Seifenfieder,
Kleine Herrenstraße 3.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl
Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Seidene Regenschirme von 4 fl. bis 10 fl.		Baumwollene Regenschirme von 1 fl. 24 fr. bis 2 fl. 42 fr.
Alpacaregenschirme von 2 fl. 18 fr. bis 4 fl.		Kinderregenschirme von 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 48 fr.

empfehle
L. Müller, Schirmfabrikant.

Garantie.

Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße u. Marktplatz,
empfehle sein wohlaffortirtes Lager
**Optischer
Gegenstände.**

Reparaturen werden prompt
ausgeführt.

Neueste Pariser Blumen,
Brautkränze und Federn
empfehle billigt
*3.2. **S. Marg,** Langenstraße 60.

Zu Confirmations- und Ostergeschenken

empfehle
Schreibmappen mit und ohne
Einrichtung,
Brieftaschen,
Notizbücher,
Poesies,
Skizzenbücher,
Necessaires,
Arbeitskästchen,
Arbeitsaschen,
Album für Photographie,
" " Schreiben,
Porte-Monnaies,
Evangelische Gesangbücher,
Katholische Gebetbücher,
sowie noch viele andere sich hierzu
eignende Gegenstände.

Fr. Distelhorst,
3.2. Herrenstraße 20b.

22. **C. Feigler**
empfehle als schöne und billige
**Oster- und Confirmations-
Geschenke**

- Albums,
- Poesiebücher,
- Schreibmappen,
- Promenadetaschen,
- Portemonnaies,
- Brieftaschen,
- Notizbücher etc.

Papier Fayard und Blayn.

acht, in ganzen und halben Rollen bei
12.3. **Friedrich Wolff & Sohn.**

Pianoforte-Magazin
von **Georg Trau Wwe.,**
4.4. Zähringerstraße 100.

Vermiethung. Reparatur. Stimmen.

Strohhut - Fabrik
von
H. Orens,
Herrenstraße 44.
Hiermit empfehle ich das Neueste
in den modernsten Sorten Damen-
Herren- und Kinder-Hüten;
ebenso meine Strohhut-
Bleiche etc. zu billigsten Preisen
bestens.

Stroh-Hüte
neuester
Sagen
und billigst
O. Th. Böhm.
bet

Dampfkochtöpfe
(Papinianische)
aus den besten Fabriken, emaillirt und
in Rohgusseisen, sind in verschiedener
Construction eingetroffen bei
Heinrich Lange,
26, Herrenstraße.

3.2. **Cigarren-Anzünder,**
vorzüglich bei Regen und Wind, Wiener
Feuerzeuge, Zündhölzchen, Wachszündkerzen,
Reibzündschwamm und Lunten etc. empfehle
ergebenst
C. B. Gehres, Langenstraße 139,
Eingang Lammstraße.

Würfelbecher
3.1. vorrätig bei
Chr. Weise & Comp.

6.2. Für die rühmlichst bekannte
Offenburger Naturbleiche
übernehme ich auch dieses Jahr Bleich-
gegenstände jeder Art zur Besorgung.
Gute und sorgfältige Behandlung
wird zugesichert und für jeden Schaden
garantirt.
Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Abfälle von feinem Leder
für Buchbinder, Schirmfabrikanten und Bal-
lenmacher, à 6 fr. das Pfund, bei
6.1. **Chr. Weise & Comp.**

Ettlinger Naturbleiche.

Für diese seit einer Reihe von Jahren stets in bestem Rufe stehende Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichstoffe an und sichere gute Versorgung zu.

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Verreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege gegen ganz billige Vergütung. 6.2.

Anzeige.

3.2. Da sich das Gerücht verbreitet, ich hätte mein Geschäft aufgegeben, so zeige ich meinen geehrten Kunden an, daß ich dasselbe fortbetreibe, und werde mich bemühen, alle Aufträge aufs Beste zu besorgen. Zugleich empfehle ich jeden Tag frische **Bodenwische** in gewünschten Farben.

J. Schneider, Bodenwischer,
Herrenstraße 5.

3.3. Steinkohlen

in allen Sorten werden fortwährend billigt abgegeben und Bestellungen darauf entgegen genommen: Adlerstraße 20.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **W. Prinz**, Hof Metzger, Amalienstraße 22.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **Fr. Benzinger**, zum Wiener Hof.



Bockbier

wird von heute an verzapft bei **H. Fels Wwe.**

3.3. Bei **Friedrich Gutsch** in Karlsruhe ist erschienen:

Predigt des Herrn Stadtpfarrers **Zimmermann** in der Stadtkirche zu Karlsruhe den 1. März 1868. Preis gebunden: **6 Kreuzer.**

Es ist diese Predigt in der Kirche selbst auf Veranlassung eines Gemeindegliedes niedergeschrieben und alsdann gedruckt worden. Sofern sich für solche Herausgabe weitere Teilnehmer resp. Abnehmer finden sollten, so wäre die Bereitwilligkeit vorhanden, noch einige weitere Predigten des verehrten Herrn Stadtpfarrers nachfolgen zu lassen.

Der sich ergebende etwaige Ueberschuß ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Niederkrantz.

4.3. Dienstag den 31. d. M., Abends 8 Uhr, findet in unserem Uebungslokale die alljährige

General-Versammlung

statt, wozu wir unsere verehrlichen passiven und aktiven Mitglieder hierdurch auf das Freundlichste einladen.

Der Vorstand.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 17 vom 21. März 1868.

(Schluß von Seite 531.)

Dienstaadrichten

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Vorstand der Zollabfertigungsstelle in Schaffhausen, Zollinspektor **Kromer**, zum Hauptamtsverwalter in Stühlingen zu ernennen; dem Hauptamtskontroleur **P. v. v. v. v.** in Heidelberg, erster Verleihung des Charakters als Zollinspektor, die mit dem Dienst des Hauptamtskontroleurs bei dem Hauptsteueramt Mandegg verbundene Stelle des Vorstandes der Zollabfertigungsstelle in Schaffhausen zu übertragen; den Hauptamtskontroleur **Weiß** in Stühlingen zum Hauptsteueramt Heidelberg, den Hauptamtskontroleur **Leers** in Karlsruhe zum Hauptsteueramt Stühlingen, beide in gleicher Eigenschaft, zu versetzen; den Kameralpraktikanten **Hermann Straub** bei dem Hauptsteueramt Altdreisach zum Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt bei Rheinfelden, den Hauptamtsassistenten **Kriedrich Henninger** bei der Zollabfertigungsstelle in Basel zum Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt Karlsruhe zu ernennen; dem Ober-Ingenieur **M. u. o. f. f.** in Lörrach, Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Basel, die Vorstandsstelle bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg zu übertragen; den Revisor **F. o. s. l. e.** in Bruchsal auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Vorbehalt des Rücktritts, aus dem Staatsdienste zu entlassen; den Kameralassistenten **Julius D. i. s. t. e. r.** von Freiburg zum Revisor bei der Rechnungsrevision der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus, den Revidenten **Gustav A. l. f. e. l. i. x.** in Durlach zum Revisor bei dem Bezirksamt Bruchsal, den Revidenten **Karl H. e. l. f. f.** in Pforzheim zum Revisor bei dem Bezirksamt Pforzheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den vormaligen königlich preussischen Generalleutnant **Gustav Friedrich von Beyer** zum Kriegsminister zu ernennen; unter dem 24. Februar d. J. den mit Höchst Ihrer Entschlieung vom 23. Februar d. J. zum Kriegsminister ernannten vormaligen Königl. Preuss

Generalleutnant **Gustav Friedrich von Beyer** als Generalleutnant und Generaladjutant in Höchstbr Armee Korps eintreten zu lassen; dem Major **Paul Stanislaus von Leszczynski**, Chef des Generalstabs, die Direktion der Militärbildungsanstalten zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Oberleutnant **Seel** vom 6. Infanterie Regiment zum Großherzoglichen Gendarmekorps zu versetzen; dem Gewerbeschulhauptlehrer **Konrad Anton Pfeiffer** in Baden die Staatsdienereigenschaft zu verliehen; unter dem 28. Februar d. J. Höchstbrern Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister **Dr. Jolly**, der ihm bis auf Weiteres übertragenen verantwortlichen Vertretung des Kriegsministeriums in Gnaden zu entheben; unter dem 29. Februar d. J. den Major **Go. Konstantin G. e. r. e. s.** im (1.) Leibgrenadier-Regiment auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen, mit der Erlaubnis, die Uniform der Offiziere vom Armee Korps zu tragen; dem Kapitän **Seidel** bei der Domänendirektion den Charakter als Oberforst Rath zu ertheilen; den Forstinspektor **von Davans** in Gernsbach zum Forst Rath bei der Domänendirektion zu befördern; den Bezirksförster **R. d. l. i. s. h.** in Biegelhausen zum Forstinspektor bei derselben Direktion zu ernennen; unter dem 2. März d. J. dem Premierleutnant **Leopold Freiherrn von Schilling** im (1.) Leibdragoner-Regiment den unterthänigst nachgesuchten Abschied, vorbehaltlich der Erfüllung seiner gesetzlichen Dienstpflicht, zu ertheilen; unter dem 4. März d. J. den Geheimen Finanz Rath **Widmann** bei der Oberrechnungskammer auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste, den Oberamtmann **Reff** in Vorberg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit, unter Anerkennung seiner treuen Dienste, den Professor **P. a. t. h. o. f. a. r.** **H. e. n. n.** am Pädagogium und der höheren Bürgerchule in Durlach wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; dem Revisor **A. u. b. n. e. r.** bei dem Handelsministerium den Charakter als Oberrevisor zu verliehen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die sogenannten Preisklein betreffend
Die Aufhebung der Großherzoglichen Hüttenverwaltung Sollnau betreffend
Die Aufnahme der Pamburischen Dite Gesellschaft und Bergedorf in den Zollverein betreffend
Verordnung, die neue Katastrirung alles landwirtschaftlichen Geländes im Großherzogthum betreffend
Die Serienziehung für die 89 Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden in 35 Gulden Loosen vom Jahre 1845 betreffend
Die Tilgung der Aprozentian Eisenbahnobligationen von den Jahren 1859 bis 1864 betreffend
Veränderungen in der Benennung der Commandostellen, beziehungsweise dem Dienstverhältniß der denselben unterstellten Offizieren betreffend
Aenderung in der Benennung einzelner Chargen betr. Dienstverordnungen
Die Notariatsdistrikte Efringen (früher, Kirchen) und Steinen, beide im Amtsgerichtsbezirke Lörrach, Der Notariatsdistrikt Oberkirch.

Frühjahrsüberzieher, Anzüge aus einem Stoff, Confirmandenanzüge, Pariser Krägen u. Cravatten

empfehl in reichster Auswahl

E. Hirsch,

Langestraße 48 und 137.

2.2.

Diensta Nachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 22. und 24. März 1868.)
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben anädigt geruht,
 unterm 19. März d. J.
 den Forstinspektor von Kleiser in Donaueschingen, unter Verleihung des Kommandeurkreuzes 2. Klasse, den Bezirksförster Forstmeister von Stengel in Ettlingen, unter Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse, den Bezirksförster Gierodt in Oerndorf, unter Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse mit Fideikommiss, und den Bezirksförster Gerber in Durmersheim, unter Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse höchst ihres Ordens vom Jähriger Löwen,
 sämtliche unter Anerkennung ihrer langen und treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;
 nachgenannten Forstinspektoren, unter Verleihung ihres gegenwärtigen Ranges, folgende Bezirksforsteien zu übertragen:
 dem Forstinspektor Könige in Heidelberg die Bezirksforstei Ladenburg, mit dem Wohnsitz in Mannheim, dem Forstinspektor Gerwig in Freiburg die Bezirksforstei Oerndorf,
 dem Forstinspektor Bachmann in Säckingen die Bezirksforstei Durmersheim, unter Verleihung der Wohnsitznahme in Kastatt,
 dem Forstinspektor Schreiber in Mosbach die Bezirksforstei Altdorf,
 dem Forstinspektor Bernhard in Karlsruhe die landesherrliche Bezirksforstei Ettlingen, mit der Erlaubnis, vorerst seinen Wohnsitz in Karlsruhe beizubehalten; ferner den Bezirksförster Zipperlin in Mosbach auf die Bezirksforstei Säckingen,
 den Bezirksförster Köhler in Mannheim auf die Bezirksforstei Mühlheim, mit dem Wohnsitz in Oberweiler, und den Bezirksförster Böhler in Petershal auf die Bezirksforstei Siegelhausen zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung vom 19. d. M. gnädigt geruht,
 den Vorstand des Fürstlich Fürstenbergischen Hausarchivs, Freiherrn Dr. Roth von Schreckenstein, zum Direktor des Generallandesarchivs zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 11. März d. J. gnädigt bewogen gefunden,
 den Buchhalter Martin Böhl bei der Amortisationskasse zum Expeditor bei dieser Stelle zu ernennen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe für das 4. und 5. Konzert.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.
 Magnificat. Missa.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 25. März. Theater in Baden.
Die Cavaliere. Schauspiel in 5 Akten von G. von Meyern.

Donnerstag den 26. März. II. Quart. 43. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten von Kind; Musik von E. M. v. Weber. Agathe: Fräulein Köffler aus Berlin.

Freitag den 27. März. II. Quart. 44. Abonnementsvorstellung. **Zwei Könige.** Schauspiel in 5 Akten von Otto Devrient.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 11"	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 11	28" "	West	"
6 " Abds.	+ 9	28" "	"	umwölkt
23. März.				
6 U. Morg.	+ 2	27" 9"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 7	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 7	27" 10,5"	"	"

Meine Strohhutbleiche

bringe ich hiermit empfehlend in gefällige Erinnerung. Damen- wie Herren-Strohhüte werden nach den neuesten Façonnen geändert und pünktlich besorgt.
 Frau **Almus**, Adlerstraße 34.

Fertige Unterröcke
 von 2 fl. 12 kr. an
 bei **S. Model**,
 vorderer Zirkel 20.

Die **Saamen-Handlung**
 von **Bollikofer & Schollenberger**,
 Müppurrer Chaussee 22, vor dem Friedrichsthor,

empfiehlt für gegenwärtige Bedarfszeit alle Sorten **Gemüse- und Blumensaamen**,
 feinstes englisches Raygras zur Anblümung von Gartenrasen,
 Kleesaamen, rother oder dreiblättriger und ewiger oder Luzerner,
 Segkartoßeln, gelbe frühe Johannes-, rothe frühe, sowie auch späte Sorten.
 Schließlich empfehlen wir als Düngemittel für Garten- und Topfpflanzen den sogenannten neuen **angeflossenen Peru-Guano** per Pfund à 10 kr.,
 fabrizirt von den Herren Ohlendorf & Comp. in Hamburg, sowie den bisher bekannten **rohen Peru-Guano** per Pfund à 8 kr.
 Spezielle Saamenverzeichnisse werden auf Verlangen abgegeben.

Geschliffene Defen und Mantelöfen
 (zum Gebrauch fertig)
 das Zweckmäßigste und Eleganteste für Steinkohlen- und Coaksfeuerung,
 empfiehlt zu billigen Preisen
Franz Perrin, Sohn,
 am Mühlburgerthor.

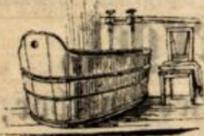
Ruhrkohlen.
 Die erwartete Schiffsladung besten groben Ruhrer Fettschrots ist soeben in Marau für mich eingetroffen und verkaufe während 8 Tagen aus dem Schiff.
Adolph Winter in Mühlburg und Marau.
 Gef. Aufträge nehmen in Karlsruhe entgegen:
 Herr **Jul. Bodenweber**, Fasanenstraße,
K. Stumpf, Amalienstraße 11,
A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Frühjahrs-Paletots

sind wieder frische in hübscher Auswahl eingetroffen.

A. J. Dreyfuss,

175 Langestraße 175, im Höber'schen Hause.



Stahlbad zum Mugarten. Bad-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das durchweg neu hergerichtete Bad **Donnerstag den 26. März** eröffnet wird und zu jeder Zeit (Sonntag Nachmittag ausgenommen) Bäder abgegeben werden.

Dabei erlaubt er sich, darauf aufmerksam zu machen, daß Douchen- und Kiefernadel-Bäder verabfolgt werden, sowie ein besonderes Kabinett zu Schwefel-Bädern bereit gehalten wird.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **J. Tschann.**

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 25. März:

- Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge der gezeichneten Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.
- Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11-1 Uhr und Mittags von 2-4 Uhr. (Die Steinentwürfe dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obem Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Theater in Baden:

„Die Cavaliere“, Schauspiel in 5 Akten von G. von Meyern.

Donnerstag den 26. März:

- Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 und Nachm. 2-4 Uhr. Das Bibliothek- u. Lesezimmer ist täglich Vorm. von 10-12 eröfnet.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 26. März. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Diakonus Helbing.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der H. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Bräuner v. Jena Steinamm, Oberstabsarzt v. Mannheim.
- Deutscher Hof. Felix, Wirth v. Wien. Kiefer, Kfm. v. Dresden. Froben, Lehrer v. Mühlheim. Storg, Kfm. v. Bern. Stammert, Priv. v. Haltingen.
- Englischer Hof. Geister, Kfm. v. Hall. Reichenberger, Kfm. v. Frankfurt. Wülfburg, Kfm. v. Leeds. Schwizler, Kfm. v. Leipzig. Bischoff, Kfm. v. Hanau. Rostker, Fabr. v. Gemünd. Boston, Ant. v. Liverpool.
- Gebrüder. Graf Andlaw m. Frau v. Stogheim. Baron da Silva v. Stuttgart. Blankenhorn, Gutsbesitzer v. Mühlheim Waldhoist m. Fam. a. Norweaen. Fischer m. Frau v. Coblenz.
- Goldener Karpfen. Rechner m. Frau v. Sulzburg. Lepoldt, Fabr. v. Heidelberg. Ertöber, Meis. v. Rürth. Hemmerle, Schiffsbauer v. Düsseldorf. Sulzer, Buchhalter v. Heilbronn. Braun, Silberarbeiter von Kufel Keller, Schuhmacher von Waldbrunn. Käfer, Müller v. Hauen. Thomas, Kürschner von Leipzig. Gramer v. Bergzabern.
- Goldenes Lamm. Oberbard, Kfm. v. Wädingen. Grauer, Kfm. v. Gönningen. Dehler, Kfm. v. Ulm. Frau Walter v. Mannheim. Reichrich, Kfm. v. Zell. Perimann, Lehrer v. Hanau. Krl. Braun v. Pforzheim.
- Goldenes Schiff. Gohn, Kfm. v. Neutra. Epiker, Seifenfabrik v. Genig.
- Grüner Hof. Präter m. Frau v. Barmen. Barillot, Architekt v. Paris. Weisheimer, Weinbdr. v. Westhofen. Hoffmann-Bogel v. Frankfurt. Ullmann von Mühlheim. Frey, Ing. v. Mückmühl. Kimmerring v. Bens.
- Hôtel Bauer. Muggendorfer, Kfm. v. Stuttgart. Reinhard, Kfm. v. Stöckach. Weger, Kfm. v. Düsseldorf. Jung, Kfm. v. Hausach. Günther, Kfm. von Appenzell. Roth u. Mener, Kfl. v. Berlin. Beger, Kfm. v. Zürich. Gutmann, Kfm. v. Berlin. Steinbach, Kfm. v. Waldkirch. Weigler, Kaufm. v. Bern.
- Hôtel Große. Michaels, Kirschbaum v. Söckel, Kfl. v. Berlin. Moter, Kfm. v. Dresden. Dickhoff, Kfm. v. Bremen. Reich, Kfm. v. Regensburg. Bogel, Kfm. v. Schmolldalen. Ginz, Kfm. v. Mannheim. Deibel, Kfm. v. Hanau. Burzberg, Kfm. v. Hamburg. Kald, Kfm. v. Hanau. v. Neell, Kfm. v. Frankfurt. Kunnen, Kfm. v. Crefeld. Zugschwerdt, Kfm. v. Leipzig.
- Römischer Kaiser. Kahl, Priv. v. Lübeck. Dblschläger, Kfm. v. Carlsbafen. Boock, Fabr. v. Mannheim. Ristens m. Fam. v. Iphoe. Briffault, Kfm. v. Clerveau. Hergeltbau, Kfm. v. Klagenfurt. Graum. Fam. v. Sera.